LAGEBERICHT

der hagebau EGGER GmbH

zum 31. Dezember 2024

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Tätigkeit der hagebau EGGER GmbH, Feldkirchen, erstreckt sich auf die beiden Geschäftsfelder Baustoffhandel (inkl. Bauelemente) und Baumarkt und zwar sowohl im Einzelhandel, als auch im Großhandel. Die Kundenstruktur besteht aus Gewerbebetrieben im Bauhaupt- und Baunebengewerbe, aus Subhändlern, aus Semi-Profis und aus Privatkunden. Die Privatkunden sind Einfamilienhausbauer, Renovierer, Sanierer, Modernisierer, Heimwerker und Hobbygärtner. Der Baumarkt umfasst folgende Fachmärkte: Werkzeug und Kleineisenwaren, Elektro, Sanitär, Holz, Fliesen, Farben und Bauchemie, Raumausstattung, Kreativ & Hobby, Gartencenter, Haushalt, Bad & Wellness.

Die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Lage sind, hauptsächlich aufgrund der unverändert hohen Dichte an Mitbewerbern, dieselben wie im Vorjahr.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 124 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 148) erzielt. Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 279 verringert. Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr um rund TEUR 1.347 zurück gegangen, der Rohertrag ist um 1,2% gesunken. Die sonstigen Erträge haben sich um rund TEUR 31 reduziert.

1.3 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 einen Cash-Flow von Höhe von TEUR 0,00 (VJ TEUR 394) erwirtschaftet.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit etwa TEUR 1.509 positiv (VJ TEUR 1.709 positiv).

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 40,16 % (Vorjahr: 40,92 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG beträgt rd 286 Jahre (Vorjahr: rd 16 Jahre).

Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs nicht gegeben ist.

1.4 Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Die Investitionsdeckung als Relation der Investitionen in das Sachanlagevermögen zu den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beträgt rd 28 % (Vorjahr: rd 156 %).

Das Sachanlagevermögen ist zu rd 70 % (Vorjahr: rd 69 %) abgeschrieben.

1.5 Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

1.6 Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

2024 war geprägt durch ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld. Die Handelsumsätze sowie die Bautätigkeit waren rückläufig – insbesondere im Baustoff-Privat Bereich aufgrund der nach wie vor hohen Zinsen und strengen Vergaberichtlinien für Betriebe.
Die Umsätze 2025 sind aber leicht steigend und das das wird sich, nach heutiger Sicht, auch Im letzten Quartal fortsetzen.

Wir sind aber kostenseitig gut aufgestellt und haben 2025 sowohl bei den Personalkosten, als auch bei anderen Aufwendungen Einsparungen erzielen können.

Insgesamt erwarten wir für 2025 trotz der beschriebenen Umstände ein dennoch positives Ergebnis.

3. Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Die derzeit ungewisse Entwicklung des Kundenverhaltens aufgrund der Teuerung sowie das konjunkturell schwache Umfeld im Bereich Gewerbekunden stellt zur Zeit ein Risiko dar. Durch ein striktes Debitorenmanagement wird dem Risiko von Forderungsausfällen entgegengewirkt.

Das Unternehmen, die Mitarbeiter als auch Geschäftsfälle mit Produkthaftung sind in ausreichender Höhe versichert.

Die Marktsituation ist von einer hohen Dichte an Mitbewerbern geprägt.

Betreffend die Finanzierungen besteht ein sehr gutes Einvernehmen mit den Hausbanken.

Feldkirchen, 19. September 2025

.....
Mag. Karl Hanno Egger

.....
Siegfried Egger